

Pressemitteilung vom 20.11.2018

Der LOGICircle 4.0 – eine außergewöhnliche Branchendiskussion über „Leergut“ sorgt für einen vollen Saal

Im Rahmen der BrauBeviale 2018 in Nürnberg fand der vierte LOGICircle statt. Auf Einladung von LOGIPACK trafen sich rund 100 Experten und Gäste aus allen Bereichen der Getränkewirtschaft, um über das Thema „**Leergut, die Herausforderungen in der Getränke Supply Chain?**“ zu diskutieren.

Wie stark das Thema „Leergut“ die Branche bewegt und wie gut sich der LOGICircle zu einem erfolgreichen Format entwickelt hat, zeigt der enorme Besucherandrang, denn es kamen über 100 Gäste. Dabei waren alle wichtigen Vertreter der Supply Chain anwesend: Hersteller und Importeure von Bier und AfG, GFGH, Sortierspezialisten, Logistiker, Getränkefachmarktbetreiber, Vertreter des LEH, Medienvertreter und die wichtigsten Branchenorganisationen. **Gastgeber Torsten Hiller**, Geschäftsführer von LOGIPACK, begrüßte die Expertenrunde und stieg mit den herausfordernden Erfahrungen des vergangenen Sommers direkt in die Thematik ein.

Als Diskutanten hatten sich **Sabine Sobotzik**, Logistics Contract Manager bei ABInBev Germany, **Uwe Heinrich**, Geschäftsführer der Trinks-Gruppe, **Michael Keiner**, Leiter operative Logistik & Leergutmanagement bei der Radeberger Gruppe, **Alexander Quednau**, Manager Commercial Services & Supply Chain bei Asahi Brands Europe, sowie **Hans-Jürgen Steffen**, Geschäftsführer von EDEKA Hessenring, zur Verfügung gestellt.

Schnell entwickelten sich eine lebhafte Diskussion und unterschiedliche Positionen, die aus Sicht der einzelnen Parteien schlüssig und nachvollziehbar waren. Einigkeit bestand darin, dass man vor dem Hintergrund des Mangels der „Ressource Mensch“ versuchen muss, möglichst viele Standards zu schaffen, um die Komplexität der Mehrweg Supply Chain so gering wie möglich zu halten. Das betrifft auch Kisten für Multipacks, bei denen es wenig sinnvoll ist, Sixpacks in eine gebrandete Kiste zu packen, da diese Kiste ohnehin am Regal entpackt wird. Die gebrandete Kiste muss danach wieder über lange Wege zum jeweiligen Hersteller zurückgeführt werden. Hier reduzieren neutrale Ladungsträger immens die Komplexität und Kosten aller Prozesse.

Mehr über den LOGICircle gibt es unter www.logipack.com/de/logicircle/ oder in der XING-Gruppe LOGICircle.

Anzahl der Zeichen: 2.260

Rückfragen an:

Torsten Hiller
LOGIPACK Service GmbH
Zur Aumundswiese 10
D-28279 Bremen
Tel.: 0421 84182410

oder an:

Peter Meyer
c.t.b. Werbeagentur GmbH
Am Borsigturm 11
13507 Berlin
Tel.: 030 43602240

Bildmaterial finden Sie anbei sowie unter www.logipack.com/de/unternehmen/informations-transport als Download im Bereich „Bildmaterial“.

Wer ist LOGIPACK?

Als Spezialist für die Supply Chain in der Getränkelogistik bietet LOGIPACK der gesamten Getränkewirtschaft Lösungen an, die Effizienz mit größtmöglicher Nachhaltigkeit verbinden. Die Bereitstellung von neutralen, standardisierten Ladungsträgern, wie z. B. Trays, Kisten und Fässern, ermöglicht den Herstellern eine kurzfristige Komponentenverfügbarkeit ohne eigene Investitionen. Die LOGIPACK Leergutprozesse optimieren die Leergutrückführung aus dem Handel an die Hersteller und schonen dabei die natürlichen Ressourcen.

Nicht umsonst wird das LOGIPACK System von vielen eingebundenen Teilnehmern der Getränke Supply Chain zur Standardisierung genutzt und wurde für die nachhaltigen Prozesse mehrfach ausgezeichnet.

Mehr erfahren Sie unter: www.logipack.com